

- 29 Gedichte konnten aufgrund der Analyse von Stil und Inhalt unbedenklich als echt erklärt werden: Nr. 1, 2, 4, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21, 22, 26, 31, 33 II, 34, 35, 38, 40, 44, 45, 46, 50, 51, 60.
- 13 Gedichte haben aufgrund derselben Analyse mit großer Wahrscheinlichkeit Theodulf zum Verfasser: Nr. 3, 6, 9, 10, 18, 20, 48, 49, 61, 63, 64, 67, 68.
- 1 Gedicht läßt Theodulfs Verfasserschaft fraglich erscheinen: Nr. 24.
- 1 Gedicht stammt nachweislich von einem anderen Autor: Nr. 66 (von Damasus).

Die Bedeutung des Sirmondschen Corpus als ma. Sammlung von Gedichten Theodulfs bleibt also im ganzen unangetastet.

Obwohl ein durchgängiges Ordnungsprinzip für die Gedichtfolge der Sammlung nicht nachzuweisen ist, können doch über Entstehung und Struktur derselben einige Feststellungen gemacht werden, nämlich durch die Beobachtung gewisser Gruppenbildungen: an einigen Stellen der Sammlung kann man kürzere Folgen von Gedichten erkennen, die sich nach ihrer Gattung oder Datierung enger zusammenschließen. So sind z. B. von den 6 Gedichten der Folge Sirm. III 1—6²⁵⁾ fünf datierbar auf die Zeit von ca. 795—800: Nr. 25 auf 796, Nr. 26 dsgl.; Nr. 27 ist mit 25 in der Thematik und den Anspielungen so eng verwandt, daß es zeitlich nur wenig von ihm entfernt sein kann; Nr. 31 entstand zwischen 796 und 800. Allein das inmitten dieser Gruppe (an 4. Stelle) stehende Gedicht Nr. 43 (Ad Gislam) ist zeitlich indifferent, jedoch spricht nichts gegen eine Datierung in den genannten Zeitraum. Hinzu kommt nun, daß fünf dieser sechs Gedichte Briefgedichte sind; eines ist ein Epigramm, das aber seinem eigentlichen Zweck (als Inschrift des Grabes Papst Hadrians I.) nie zugeführt wurde und stilistisch weitgehende Ähnlichkeiten mit den Briefgedichten aufweist (bes. v. 1—22). — Von den folgenden vier Gedichten (Sirm. III 7—10 = Poetae Nr. 22, 50, 51, 34)²⁶⁾ läßt sich nur das letzte datieren, und zwar — nicht mit voller Sicherheit — auf 806. Von den übrigen darf man immerhin sagen, daß sie ihrer ganzen Gestimmtheit nach nur vor der Katastrophe von 817 entstanden sein können. Anders die folgende, umfangreiche Gruppe H: Sirm. III 11—V 1, bei Dümmler verstreut an verschiedenen Stellen seiner Ausgabe: Nr. 61, 48, 45, 46, 47, 71, 72, 73, 21.

²⁵⁾ In der Tabelle Gruppe F.

²⁶⁾ In der Tabelle Gruppe G.